

Viel Anerkennung für Martin Schläpfer

Kritikerumfrage der Fachzeitschrift ballett-tanz Berlin

In der diesjährigen Kritikerumfrage der Fachzeitschrift *ballett-tanz* werden Martin Schläpfer und sein ehemaliges Ensemble ballettmainz, das er fast vollzählig mit nach Düsseldorf/Duisburg gebracht hat, genannt. *Manfred Brug* (Berlin) schreibt in der Kategorie *Choreograf des Jahres*: „Martin Schläpfer, für das Mainzer Ballettwunder, und weil er die Möglichkeiten einer Kompanie in der Provinz ausgetestet hat, ehrgeizig, neugierig, individuell – und weil er teilen kann.“ In der Kategorie *Kompanie des Jahres* heißt es weiter: „Das Mainzer Ballett, das Martin Schläpfers Qualitäts-offensive erst möglich machte. Zum Dank werden dann fast alle Künstler nach

Düsseldorf mitgenommen.“

Hartmut Reglitz (Berlin) nominiert Martin Schläpfer ebenfalls in der Kategorie *Choreograf des Jahres*: „Martin Schläpfer könnte sogar „5“ mal grade sein lassen, wenn er in Mainz im vergangenen Jahrzehnt nicht ohnehin Ballettgeschichte choreografiert hätte.“

Melanie Suchy (Frankfurt/Düsseldorf) nennt Jörg Weinöhl in der Kategorie *Tänzer des Jahres*: Noch-ballettmainz, im untrendigen, verschmitzten, verträumten Solo „das Wissen der Nacht“. Er verwandelt sich mal eben eine paar Ballettstile des 20. Jh. an als Wesen, das Mann und Frau zugleich ist, alt und jung, Geist und Mensch.“



Kam mit vielen Anerkennungen nach Düsseldorf/Duisburg; Martin Schläpfer.

Foto: Gert Weigelt

Bettina Trouwborst (Krefeld) nennt in der Kategorie *Erfreulich war...* die Wahl von Martin Schläpfer zum neuen Chef des Balletts am Rhein Düsseldorf/Duisburg.

K.B.



Doris Becker und Andriy Boyetskyy, seit 2005 bzw. 2004 Mitglieder der Compagnie, freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Vincent, der am 8. Juli das Licht der Welt erblickte. Die junge Mutter brachte den Kleinen schon jetzt ab und zu ins Balletthaus mit. Früh übt sich...



Armen Hakobyan absolvierte vom 08. bis 16. September ein Gastspiel in Prag bei einer Gala.

Auch Nicole Morel gastierte vom 09. bis 27. September bei einer Gala in Fribourg.

Robin heißt der kleine „Sonnenschein“, über den sich Diana Kellenberger, Sekretärin im Balletthaus Oberkassel, und ihr Mann Kai freuen. Der neue Erdenbürger wurde am 19. August 2009 geboren.



Nach der standesamtlichen Trauung am 2. Juni in ihrem Wohnort Meerbusch feierten *Daniela Svoboda* und *Michal Matys* am 12. Juli in Wien ihre kirchliche Eheschließung. Für das Geschenk der Ballettfreunde möchten sie sich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Anmeldungen, Bestätigungen und Auskünfte zu allen Veranstaltungen: Büro der Ballettfreunde
Telefon Dienstags von 15 bis 18 Uhr 0211-8925-392 - Fax 0211-8925-343 - E-Mail buer@ballettfreunde-dor.de
Telefon außerhalb unserer Bürozeiten 02131-8 00 98 (Helmut Schwanen) Internet: www.ballettfreunde-dor.de

In dieser Ausgabe

- Ideen und Ziele: Was von Martin Schläpfer zu erwarten ist
- b.01: Die erste Ballettpremiere der Spielzeit 2009/10
- Kritiker-Lob: Viel Anerkennung für Martin Schläpfer
- Nachrichten aus der Ballett-Compagnie



Informationen für die
BALLETTFREUNDE
der Deutschen Oper am Rhein e.V.
Ausgabe 53 September 2009

Ballett Infopost

Was von Martin Schläpfer zu erwarten ist

Der neue Ballettdirektor und Chefchoreograph über seine Ziele

Mit Spannung erwarteten die Ballettfreunde das erste Auftreten von Martin Schläpfer, der mit Beginn der Spielzeit 2009/10 als Ballettdirektor und Chefchoreograph die Geschicke des Balletts am Rhein Düsseldorf/Duisburg, so der neue offizielle Namen, leiten wird. Durch seine hervorragende und sowohl von der Kritik wie auch vom Publikum vielgelobte Arbeit mit dem „ballettmainz“ sind die Erwartungen natürlich groß.

Beim „Tag der offenen Tür“ am 6. September im Theater Duisburg war die Möglichkeit, Schläpfer erstmals zu sehen. Bei Training und Probe konnte auch die neue, 48köpfige Compagnie bewundert werden.

Am Mittwoch, 16. September, hieß es dann im Balletthaus Oberkassel „Grüezi“. Mehr als 130 Ballettfreunde meldeten sich zu diesem



Martin Schläpfer, der neue Chef am Rhein: „Ich wünsche mir eine intensive, lebendige Kommunikation mit Ihnen, verehrtes Publikum.“

Abend an, um zu erleben, wie Martin Schläpfer im Gespräch mit seiner Ballettdramaturgin Anne do Paço seine Ideen entwickelte, das Programm erklärte und sein Team und die Compagnie vorstellte. Seine intelligente, wohlüberlegte, geradezu charismatische Art des Redens faszinierte die Anwesenden und überzeugte, von ihm vielfältiges, großes Ballett erwarten zu können.

Beim anschließenden Empfang zeigte Martin Schläpfer, was er unter Kommunikation versteht. Wer mit ihm ein paar Worte in kleinerem Kreis wechseln wollte, hatte dazu Gelegenheit. Auch die meisten Tänzerinnen und Tänzer blieben bis zum Schluss und zeigten sich von außerordentlicher Freundlichkeit.

Foto: Kf

Im Vorfeld war selbstverständlich schon viel von und über Martin Schläpfer zu lesen. Einige Zitate sollen versuchen, ihn zu charakterisieren und sich auf die Begegnungen mit dem Künstler und seinen Arbeiten zu freuen.

Nette Worte fand Martin Schläpfer in unserem Veranstaltungsprogramm und unterstrich damit auch die Erwartungen, die er den Ballettfreunden entgegenbringt: „... bei allem Neuen, was Sie und uns in dieser ersten Spielzeit des „Ballett am Rhein“ erwartet, ist es gut zu wissen, Freunde zu haben“. Folgender Absatz ist geradezu eine Einladung, aktiv am Ballettleben teilzunehmen: „Die vielen Gelegenheiten, unsere künstlerische Arbeit zu begleiten, geben uns die Chance, Sie auf unserem Weg mitzunehmen und Ihnen die Chance, die künstlerischen Ideen und auch die Menschen, die dahinter stehen kennenzulernen.“

Fortsetzung nächste Seite



So voll wie nie im Balletthaus Oberkassel: 130 Ballettfreunde kamen zur Begrüßung von Martin Schläpfer am 16. September.

Foto: Kf

Fortsetzung von Seite 1

Auch das Vorwort im aufwendigen und informativen Spielzeitheft enthält sehr viele interessante Äußerungen, die eine große Zeit des Balletts am Rhein erwarten lassen. „Mit der Direktion des Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg übernehme ich eine Aufgabe, die mich inspiriert und freut – mich mit Kraft und Lebenssinn erfüllt. Ich möchte das Ballett am Rhein lokal, national und international so verankern, dass es aus dem Kulturleben der beiden Metropolen und dieser Region nicht mehr wegzudenken ist.“

Auch in einem Interview mit Melanie Suchy in der „Rheinischen Post“ äußerte Martin Schläpfer sich zu seinen Plänen: „Gleichzeitig kreativ bleiben und genug Zeit im Ballettsaal haben zu können, das will ich lernen. Ich will planen wie ein Stuttgarter oder ein Münchner Ballett. Erst nachher stelle ich mir die Frage: wie? Die abendfüllenden Stücke kommen in der zweiten Spielzeit.“ Privat wird es dann bei der abschließenden Frage, welchen Eindruck er von Düsseldorf hat. Seine Antwort: „Die Rheinauen sind wunderbar. Die Weite. Das tut richtig gut. Ich finde die Stadt schön.“

Damit sind wohl alle Voraussetzungen vorhanden, die angestrebte künstlerische Arbeit erfolgreich zu gestalten. Die Ballettfreunde wünschen dem neuen Ballettchef viel Erfolg und freuen sich auf die ersten Premieren in Düsseldorf und Duisburg. *hs*

Ballett auf Youtube

Schauen sie doch hin und wieder im Internet auf www.ballettamrhein.de. Sie finden dort auch eine Verlinkung zu Youtube, wo man ein schönes Video der trainierenden Compagnie sehen kann.

Auch auf www.ballettfreunde-dor.de finden Sie Veranstaltungen und aktuelle Meldungen.

Open Class - ein neues Angebot

Jeden Samstag von 16.00 bis 17.30 Uhr können Berufstänzer, Pädagogen, Studenten und fortgeschrittene Hobbytänzer im Balletthaus Oberkassel (Großer Saal) an einem von Ballettmeisterin Toni Laurent und Martin Schläpfer geleiteten Training teilnehmen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 10,00 € pro Person und Termin. Auskünfte über Telefon 0211 89 25 340.



Ballett-Poster

Ein Poster des Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg im Format DIN A 2 ist ab der ersten Vorstellung im Opernhaus Düsseldorf und im Theater Duisburg erhältlich. Auch in den Opershops in Düsseldorf (Heinrich Heine Allee 24) und Duisburg (Düsseldorfer Straße 5-7) ist das Poster zu bekommen. Aufgenommen wurde es, wie alle Ballettfotos ab dieser Spielzeit, von Gert Weigelt.

Veranstaltungsprogramm

Sicher haben alle Ballettfreunde unser Veranstaltungsprogramm 2009/10 erhalten. Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Veranstaltungen *Ballettwerkstatt* (jeweils sonntags, um 11 Uhr im Opernhaus Düsseldorf oder im Theater Duisburg) und *Bühnenorchesterprobe* (ebenfalls in einem der beiden Theater) keine Anmeldung erforderlich ist.

Beide Veranstaltungen finden vor den jeweiligen Premieren statt und geben so eine gute Gelegenheit, sich auf die Ballette vorzubereiten.

Für einige Veranstaltungen unseres Programms erhalten Sie gesonderte Einladungen mit Anmeldeformular. Für alle anderen Veranstaltungen bitten wir Sie wie üblich um Anmeldung (siehe unten auf der letzten Seite).

Martin Schläpfer im Radio

Wer unseren neuen Ballettdirektor Martin Schläpfer etwas näher kennenlernen möchte, der kann unter folgenden Links zwei Interviews nachhören. <http://www.wdr3.de/mosaik/details/artikel/wdr-3-mosaik-59.html> <http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2009/09/03/scala-oper-am-rhein-cho-reograph.xml>

Vorstellung der Compagnie

Die Ballettfreunde werden in dieser InfoPost sicher etwas vermissen. Zu Beginn der neuen Spielzeit stellten wir hier immer die neuen Mitglieder der Compagnie vor. Da aber in diesem Herbst noch eine neue Image-Broschüre mit Fotos der gesamten Compagnie und dem Team mit ausführlichen Biographien erscheint, haben wir diesmal darauf verzichtet.

Und so charmant wie Martin Schläpfer am Begrüßungsabend „Grüezi“ seine Tänzerinnen und Tänzer vorstellte, können wir das auf Papier sowieso nicht.

Neithardt Jaeger starb

Am 24. Juli verstarb unser Ballettfreund Neithardt Jaeger nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren. Beruflich war er als Jurist im Finanzministerium tätig. Zusammen mit seiner Frau trat er im Januar 2004 den Ballettfreunden der Deutschen Oper am Rhein bei. Beide nahmen mit Freude und großem Interesse an Veranstaltungen wie Arbeitsproben und Reisen teil. Mit seiner Frau trauern wir um ein engagiertes Mitglied unseres Vereins.

b.01 Die erste Ballett-Premiere der neuen Spielzeit

Choreographien von Martin Schläpfer und Hans van Manen in Düsseldorf

Die erste Ballett-Premiere der Spielzeit 2009/10 findet am Freitag, 16. Oktober im Opernhaus Düsseldorf statt. Mit Spannung und großen Erwartungen freuen sich die Ballettfreunde auf den Abend mit Choreographien von Martin Schläpfer und Hans van Manen. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Altstaedt spielen die Düsseldorfer Symphoniker. Schon einige Tage vorher können sich die Interessierten mit den drei Balletten vertraut machen, die zur Premiere aufgeführt werden. Am Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, findet im Opernhaus Düsseldorf mit der „*Ballettwerkstatt: b.01*“ eine Einführungsveranstaltung statt. Einen Tag später, Montag, 12. Oktober, 19.45 Uhr, besteht die Besuchsmöglichkeit einer „*Bühnenorchesterprobe b.01*“ zur ersten Premiere.

„*Marsch, Walzer, Polka*“

Musik: Johann Strauß (Sohn), Josef Strauß und Johann Strauß (Vater)

Choreographie: Martin Schläpfer

Kostüme: Thomas Ziegler

Sie kreiseln mit imaginären Partnern, entdecken die lauernde Verzögerung des Tangos für den Walzer und den Spitzenschuh als gefährliche Waffe, begegnen sich wie sommernachtstrunkene Schlafwandler, verlieren die Nerven und bekommen schlotternde Knie, statt stramm vor einem imaginäre k. & k.-General zu defilieren. – Mit seinem 2006 uraufgeführten „Wien-Ballett“ „Marsch, Walzer, Polka“ gelang Martin Schläpfer fern aller Opernballklischees eine feinsinnige Ausbalancierung des so wienerischen Zwiegesprächs zwischen Euphorie und Melancholie, großem Gefühl und burlesker Komik, Tanzekstase und Walzertraum.

Aufführungen im Opernhaus Düsseldorf

Fr 16.10. - 19.30 Uhr (Premiere)

So 18.10. - 18.30 Uhr / Di. 20.10. /

Sa. 24.10. / Sa. 31.10. / Fr. 06.11. /

Do. 12.11. / Di. 17.12. / Sa. 21.11. /

Do. 26.11. / Sa. 28.11. - jeweils 19.30 Uhr

Aufführungen im Theater Duisburg

Sa. 13.03.2010 - 19.30 Uhr (Übernahme

Premiere) / Do. 18.03.2010 - 19.30 Uhr /

So. 28.03. - 18.30 Uhr / Sa. 03.04. / Mi.

21.04. - jeweils 19.30 Uhr



Vor der Premiere im Ballettsaal viel Arbeit: Martin Schläpfer mit seinen Tänzerinnen und Tänzern. Foto: Gert Weigelt

„*Frank Bridge Variations*“

Musik: „*Variations on a Theme of Frank Bridge*“ von Benjamin Britten

Choreographie: Hans van Manen

Bühne und Kostüme: Keso Dekker

Licht: Bert Dalhuysen

Einstudierung: Rachel Beaujean

Der niederländische Choreograph Hans van Manen zählt zu den bedeutendsten Künstlern des zeitgenössischen Tanzes. In seiner einmal gefundenen, höchst reduzierten und kristallklaren Handschrift findet er in seinen Balletten zu immer neuen Nuancen. Mit seinem 2005 am Het Nationale Ballet uraufgeführten „*Frank Bridge Variations*“ auf die gleichnamige Komposition Benjamin Brittens (1913-1976) schuf er eines seiner dunkelsten und geheimnisvollsten Ballette – in seiner ungeheuren Vielschichtigkeit und zugleich höchsten Konzentration ein verdichtetes Kompendium seiner gesamten Tanzkunst.

„*3. Sinfonie*“ (Uraufführung)

Musik: Sinfonie Nr. 3

von Witold Lutoslawski

Choreographie: Martin Schläpfer

Bühne: Thomas Ziegler

Kostüme: Carherine Voeffray

Die Kompositionen Witold Lutoslawskis üben seit vielen Jahren auf Martin Schläpfer eine große Faszination aus. In den Klangwelten des polnischen Komponisten findet er die Tiefe und Vielschichtigkeit, aus denen seine Ballette ihre Kraft und Unmittelbarkeit schöpfen. Mit seiner Choreographie auf

Lutoslawskis Streichquartett gelang Martin Schläpfer ein Meisterwerk, für das ihm im Moskauer Bolschoi Theater der Prix Benois de la Dance 2006 verliehen wurde. Für seine erste Uraufführung mit dem Ballett am Rhein wählte Martin Schläpfer Lutoslawskis 3. Sinfonie. Für die zwischen 1972 und 1983 entstandene Komposition – eine Musik voller eruptiver Ausbrüche, aber auch feinsten Klangschattierungen – erhielt Lutoslawski den Grawemeyer-Award. Martin Schläpfer bezeichnet sie als eine „perfekte Ballettmusik, in der ich die Chance spüre, auf alle meine 48 Tänzerinnen und Tänzer, die ich teilweise noch kaum und teilweise schon seit Jahren kenne, zu reagieren“. *Anne do Paço*

Nominierung für Theaterpreis

In der Kategorie „Choreographie“ wurde Ballettdirektor und Chefchoreograph *Martin Schläpfer* für den renommierten deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert. Am 28. November 2009 findet die Preisverleihung im Staatstheater Mainz statt. Martin Schläpfer erhielt die Nominierung für sein Stück „*Sinfonien*“, das vom ballettmaynz im Programm XXIX uraufgeführt wurde. Weitere Informationen http://www.theater.de/theater/institutionen/deutscher_buehnenverein/nominierungen-fuer-den-deutschen-theaterpreis-der-faust/